

Hans Wegener

① *Wir wollen leben*

Hans Wegener, der mit seinem vor kurzem bei mir erschienenen Buche: „Geschlechtsleben und Gesellschaft“ seine Behandlung der sexuellen Frage gleichsam zum Abschluss gebracht hat, wendet sich mit diesem neuesten Buche allgemeinen Lebensfragen zu. Dem Glaubensbekenntnis der Schwäche, dem Pessimismus, diesem grossen Lebensverneiner, stellt sich Wegener als Vertreter einer freudigen Welt-Bejahung entgegen und zeigt den Reichtum und die Kraft des Lebens. In einem kurzen Vorwort sagt der Verfasser:

Wenn Stunden über uns kommen, in denen unsere Seele matt zu werden droht, so wollen wir uns auf die Quellen und Kräfte des Lebens besinnen, damit wir Sieger bleiben. Schwäche und Schwächegefühle kommen immer daher, dass wir uns mit unserem Geiste von diesen Quellen und Kräften entfernt haben. Und die Verzweiflung ist nur da möglich, wo man es aufgegeben hat, den Weg zu ihnen zurück noch einmal zu suchen. Mir aber steht fest, dass nicht die Schwäche und nicht die Verzweiflung stärker werden dürfen, als wir, dass es unser Beruf ist, ihrer Herr zu werden. So lasst uns des Lebens gedenken und daran froh werden wie ein Kämpfer, der eine Schlacht gewinnen will.

Für diese Broschüre erbitte ich höfl. Ihr persönliches Interesse!

Dr. Albert Nachtigal

Wenn das Leben erwacht

Dass unsere Kultur verflacht ist, gibt wohl jeder ernst Denkende zu; es fehlt ihr an Geschlossenheit und Tiefe, weil in die tiefsten Fragen, in die der Weltanschauung und Religion, ein Stillstand getreten ist. Nicht als ob es uns an ehrlichem Wollen fehlte, aber wir vermissen fast allenthalben ursprüngliche Lebenswahrheit und zwingende Lebenskraft. Unser geistiges Leben bewegt sich meist nur im Banne der Theorie; der Theoretiker, nicht die lebensvolle Persönlichkeit beherrscht uns. Daher der Stillstand. Das sind die Gedanken, die das Schriften „Wenn das Leben erwacht“ durchziehen. Es leuchtet besonders in unsere „christlichen“ Zustände hinein und will zeigen, dass unser Christentum im Grunde unchristlich ist und ganz notwendig unfruchtbar bleiben muss, da es durchaus theoretisch geworden ist, trotz hoher Ideale und eifriger Betätigung. Eine Vertiefung unserer Kultur kann nur durch eine Auseinandersetzung mit dem Christentum kommen, aber nicht mit dem gegenwärtig herrschenden, sondern mit dem, was Jesus gewollt hat.

Für Nachtigal kommen in erster Linie Leser der Schriften von Dr. Joh. Müller, Dr. Heinr. Lhotzky in Frage.

Beide Broschüren sind auf „englisch federleicht“ gedruckt und geschmackvoll kartoniert.

Wegener, M. 1.20 ord., M. —.85 netto, M. —.80 bar

Nachtigal, M. 1.50 ord., M. 1.05 netto, M. 1.— bar

Falls bis 31. August cr. bestellt, liefere ich gegen bar:

1–5 Exemplare mit 40% Rabatt

6 u. mehr „ „ 50% „

von beiden Brosch. beliebig gemischt.

Hagen i. W.

Otto Rippel.